

Freitag, 6. Oktober 2023

ab 15:30 Uhr
Anreise und Stehkafee

16:15 Uhr
Begrüßung und Einführung
[Dr. Heinz-Hermann Peitz](#), [Prof. Dr. Tobias Müller](#)

16:30 Uhr
**Jenseits des Anthropozentrismus?
Zur bleibenden Sonderstellung des Menschen**
[Prof. Dr. Tobias Müller](#)

18:00
Abendessen

19:00 Uhr
**„Und die Weisheit wurde Materie.“ (Joh 1,14)
Deep-Incarnation-Theologie als Beitrag zur Würdigung des mehr-
als-menschlichen Lebens**
[Prof. Dr. Julia Enxing](#)

ab 20:30 Uhr
gemütliches Beisammensein

Samstag, 7. Oktober 2023

ab 7:30 Uhr
Frühstück

8:45 Uhr
Morgenimpuls

9:00 Uhr
**Zwischen Natur und Kultur
Weshalb die kontinuierliche Evolution die Sonderstellung des
Menschen nicht bedroht**
[Prof. Dr. Hans-Dieter Mutschler](#)

10:30 Uhr
**„Würde“, ein Konzept der Kultur
Wie die kontinuierliche Evolution in der Tierethik einiges
durcheinandergebracht hat**
[Dr. Suzann-Viola Renninger](#), [Zürich](#)

12:00 Uhr
Mittagessen

14:00 Uhr
Projektvorstellungen

18:30 Uhr
Abendessen

19:30 Uhr
**Der Mensch – Zufallssoftware mit dringend benötigten Updates?
Der transhumanistische Blick auf die (angebliche) Sonderstel-
lung des Menschen**
[Prof. Dr. Georg Gasser](#)

ab 21:00 Uhr
gemütliches Beisammensein

Sonntag, 8. Oktober 2023

ab 7:30 Uhr
Frühstück

9:00 Uhr
Projektvorstellungen

10:00 Uhr
Wortgottesdienst
mit Pfarrer Dr. Andreas Losch

gegen 11:00 Uhr
Ende der Tagung

ReferentInnen

Prof. Dr. Julia Enxing
studierte Veterinärmedizin, anschließend kath. Theologie, Philo-
sophie und Pädagogik. Seit April 2020 ist sie Professorin für Sys-
tematische Theologie am Institut für Katholische Theologie an
der TU Dresden. Schwerpunkte u.a.: Prozesstheologie, Gender
Studies und Human-Animal Studies.

Prof. Dr. Georg Gasser
studierte Philosophie und kath. Theologie. Seit 2020 Professor
für Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der
Universität Augsburg. Schwerpunkte u.a.: Philosophie der Per-
son; Digitalisierung der Lebenswelt und transhumanistisches
Menschen- und Weltbild.

Prof. Dr. Hans-Dieter Mutschler
studierte Theologie, Philosophie und Physik. 2004 bis 2017. In-
haber des Lehrstuhls für Naturphilosophie an der philosophisch-
pädagogischen Hochschule Ignatianum in Krakau. Ab 2014 Lehr-
auftrag für Philosophie der Biologie an der Universität Zürich, so-
wie Lehraufträge an der Philosophisch-Theologische Hochschule
Sankt Georgen. Veröffentlichungen u.a.: Das Verhältnis zwischen
Natur und Kultur (2022); Bewusstsein - was ist das? (2022)

Dr. Suzann-Viola Renninger
studierte Naturwissenschaften und promovierte in Philosophie,
arbeitet als Philosophin an der Universität Zürich und leitet unter
dem Label „Die Philosophieklasse“ verschiedene öffentliche, phi-
losophische Projekte. Veröffentlichungen u.a.: Zur Instrumentali-
sierung von Versuchstieren - Eine philosophische Analyse für die
Praxis (2022); Wenn sie kein Feigling sind, Herr Pfarrer (2021);
Primatismus: Wie Veganer den Tierschutz auszuhebeln versu-
chen (2018).

Tagungsleitung

Prof. Dr. Tobias Müller
Professor für Religionsphilosophie und Fundamentaltheologie
an der Universität Rostock

Dr. Heinz-Hermann Peitz
Leiter des Fachbereichs Naturwissenschaft und Theologie,
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

Anthropozentrik am Ende?

Vernunft und Selbstbewusstsein und die damit einhergehenden Fähigkeiten zur Selbstdistanzierung gelten traditionell als besondere Merkmale des Menschen, die ihn vom Tier unterscheiden sollen. Diese Sonderstellung des Menschen wird zunehmend als kulturelle Konvention kritisiert, die zur Ausbeutung der Natur und der Mitlebewesen wesentlich beigetragen habe. Dem könne man nur dann entkommen, wenn die Mensch-Tier-Unterscheidung aufgeweicht oder aufgelöst und „nicht-menschliche Tiere“ durch Tierrechte aufgewertet würden. Zur Begründung wird hierbei auf die Einbettung des Menschen in die Natur und die Verbundenheit mit anderen Lebewesen durch die Evolution angeführt. Zudem scheinen auch die jüngsten Erfolge in der Künstlichen-Intelligenz-Forschung die Sonderstellung des Menschen anzufragen, wenn etwa KI-Systeme in bestimmten Bereichen kognitive menschliche Leistungen übertreffen. Hier stellt sich die Frage, ob es sich entweder beim Menschen nur um eine, wenn auch biologische, Input-Output-Maschine handelt, oder ob den KI-Systemen in einem wörtlichen Sinn mentale Fähigkeiten und Qualitäten wie Erleben, Denken, Erkennen, Wollen usw. zugeschrieben werden müssen.

Lässt sich heute noch vernünftigerweise von einer Sonderstellung des Menschen sprechen?

Als Jahrestagung des Religion and Science Network Germany (RSNG) zielt die Veranstaltung neben der Diskussion des thematischen Schwerpunkts auf die Vorstellung neuer interdisziplinärer Projekte im Dialogfeld von Naturwissenschaft, Philosophie, Theologie, sowie auf die Vernetzung von (Nachwuchs-) Wissenschaftlern.

Sie sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Auch die Weitergabe der Einladung an interdisziplinär Interessierte ist ausdrücklich erwünscht!

Prof. Dr. Tobias Müller
Dr. Heinz-Hermann Peitz

Die Tagung wird in Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl Religionsphilosophie und Fundamentaltheologie (Universität Rostock) durchgeführt.

Zur Teilnahme

Tagungskosten

- inkl. Verpflegung und Übernachtung im EZ 187,50 €
- ohne Übernachtung und Frühstück inkl. Verpflegung 89,50 €

Ermäßigt

- für Studierende und Nachwuchswissenschaftler:innen mit Projektvorstellung (kostenfrei)

Anmeldung und Rückfragen

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Geschäftsstelle -

Assistenz: Alexandra Wondratschek

Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart

Tel: +49 711 1640 744

E-Mail: wondratschek@akademie-rs.de

Anmeldung: www.akademie-rs.de/vakt_24556

Die Anmeldung erbitten wir schriftlich spätestens bis zum 25.09.2023. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung. Bei Rücktritt von der Anmeldung vom 26.09. - 05.10.2023. (Eingangsdatum) stellen wir Ihnen die Hälfte der Tagungskosten in Rechnung, danach bzw. bei Fernbleiben die Gesamtkosten. Ersatz durch eine andere Person befreit von Stornogebühren.

Bild- und Video-Aufnahmen

Bei Veranstaltungen vor Ort: Mit der Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir gegebenenfalls Fotos oder Filme veröffentlichen, auf denen Sie zu erkennen sind.

Tagungshaus und Anreise

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart

- Tagungszentrum Hohenheim -

Paracelsusstraße 91, 70599 Stuttgart

Tel: +49 711 451034 600; Fax: +49 711 451034 898

Ihre Anreise: www.akademie-rs.de/hohenheim-anreise

Für Elektrofahrzeuge gibt es in unmittelbarer Nähe zwei öffentliche Ladesäulen.

Anthropozentrik am Ende?



Sonderstellung des Menschen
oder Verwobenheit mit der
Schöpfung

6.-8. Oktober 2023
Tagungszentrum Hohenheim